

HENSOLDT

financials

Quartalsmitteilung für die
ersten drei Monate des Jahres 2021

A. Ergebnisveröffentlichung

1. Geschäftsverlauf

In den letzten Monaten haben wir weiterhin die Situation rund um die Coronavirus SARS-CoV-2-Pandemie („COVID-19“) an allen unseren Standorten verfolgt, um die Gesundheit und das Wohlbefinden aller unserer Mitarbeiter, Kunden und Partner sowie auch unser Geschäft zu schützen. Die COVID-19-Pandemie hat nach wie vor das Geschäft der HENSOLDT Gruppe (im Folgenden auch „HENSOLDT“ oder „die Gruppe“) als Anbieter von Verteidigungs- und Sicherheitselektroniklösungen nicht wesentlich beeinflusst. Die als Teil unseres COVID-19-Maßnahmenplans in 2020 vollständig in Anspruch genommene revolvingierende Kreditfazilität wurde im ersten Quartal 2021 um 150,0 Mio. € zurückgeführt.

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) hat im März 2021, unter Ausübung der Rechte der Bundesregierung zum Erwerb von 25,1 % der Aktien von HENSOLDT, einen entsprechenden Anteilskaufvertrag abgeschlossen mit der Square Lux Holding II S.à r.l. („Square Lux“), einer Portfoliogesellschaft, die von Fonds kontrolliert wird, die von Kohlberg Kravis & Robert & Co. LP beraten werden. Leonardo S.p.A., Italien, gab im April 2021 den Abschluss einer verbindlichen Vereinbarung mit Square Lux zum Erwerb von weiteren 25,1 % der Anteile an der HENSOLDT AG bekannt.

HENSOLDT erzielte Fortschritte bei einigen kleineren, aber strategischen Akquisitionen. Die Übernahme von zwei Geschäftsbereichen (ATM und Defence Division) der Tellumat (Pty) Ltd in Südafrika wurde abgeschlossen und ermöglicht neben dem Ausbau des lokalen Geschäfts auch die Stärkung des Technologieportfolios vor Ort. Die Akquisition der HENSOLDT Analytics GmbH (ehemals: SAIL LABS Technology GmbH) in Wien wurde ebenfalls abgeschlossen und ergänzt die bestehenden Fähigkeiten im Bereich der Signalaufklärung um das zunehmend wichtige Segment der Informationsgewinnung aus öffentlich zugänglichen Quellen (Open Source Intelligence).

Der Schwerpunkt unseres Geschäfts liegt aufgrund des Zeitpunkts vieler Haushaltsentscheidungen unserer öffentlichen Auftraggeber im vierten Quartal des Geschäftsjahres. Typischerweise wird demzufolge ein beträchtliches Volumen unseres Jahresumsatzes für die beiden Berichtssegmente Sensors und Optronics in den letzten Monaten des Jahres realisiert. Das erste Quartal unseres Geschäftsjahres ist durch einen Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und entsprechende Mittelzuflüsse aufgrund von Kundenzahlungen charakterisiert. Dem stehen eine Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und entsprechende Mittelabflüsse sowie ein Aufbau der unter den Vorräten ausgewiesenen unfertigen Erzeugnisse gegenüber.

Insgesamt war das operative Geschäft der HENSOLDT-Gruppe in den ersten drei Monaten des Jahres 2021 von einer weiterhin profitablen Entwicklung geprägt und es konnte eine Reihe von Großaufträgen gewonnen werden. Dazu zählen vor allem Großaufträge im Zusammenhang mit der Beschaffung weiterer Eurofighter durch die deutsche Luftwaffe („Eurofighter Quadriga“) im Segment Sensors und Überwachungs- und Erkennungsplattformen im Segment Optronics. Die Umsatzerlöse stiegen um 6,2% (208,8 Mio. €; Vorjahr: 196,6 Mio. €). Das Hochlaufen der wichtigsten Programme entwickelte sich dabei wie erwartet. Das bereinigte EBITDA (15,1 Mio. €; Vorjahr: 19,5 Mio. €) ging hauptsächlich aufgrund niedrigerer Projektmargen für Umsätze mit einem geringen Wertschöpfungsanteil und aufgrund gestiegener Funktionskosten zurück. Letztere entfielen überwiegend auf höhere Investitionen in Forschung und Entwicklung und höhere Angebotsbudgets zur Sicherung des weiteren Wachstums.

2. Ertragslage

2.1. Auftragseingang, Umsatzerlöse und Auftragsbestand

	Auftragseingang			Umsatzerlöse			Auftragsbestand		
	Erste drei Monate			Erste drei Monate			31. Mrz.	31. Dez.	
in Mio. €	2021	2020	% Delta	2021	2020	% Delta	2021	2020	% Delta
Sensors	402,3	129,4	>200,0%	164,9	154,3	6,9%	3.068,0	2.825,5	8,6%
Optronics	144,2	55,3	160,6%	44,3	42,4	4,4%	702,9	600,0	17,1%
Eliminierung/Transversal/Übrige	-0,3	-0,1		-0,4	-0,1		-1,0	-1,5	
HENSOLDT	546,2	184,6	195,9%	208,8	196,6	6,2%	3.769,9	3.424,0	10,1%

Auftragseingang

- Sensors: Das Gesamtwachstum im Vergleich zum Vorjahr wurde hauptsächlich durch Aufträge im Zusammenhang mit Eurofighter Quadriga in den Divisionen Radar & Naval Solutions¹ und Spectrum Dominance & Airborne Solutions getrieben.
- Optronics: Der Gesamtanstieg ist auf höhere Auftragseingänge in den Produktlinien Ground Based Systems und Naval zurückzuführen und wurde teilweise durch niedrigere Auftragseingänge in der Produktlinie Sights kompensiert.

Umsatzerlöse

- Sensors: Das Gesamtwachstum wurde hauptsächlich durch Eurofighter Radare in der Division Radar & Naval Solutions erzielt. Die Umsatzerlöse der Divisionen Spectrum Dominance & Airborne Solutions sowie Customer Services & Space Solutions² lagen leicht unter dem Vorjahr.
- Optronics: Der Anstieg bei Ground Based Systems wurde teilweise durch Produktumstellungen in der Produktlinie High Performance Optics sowie durch niedrigere Umsätze in der Produktlinie Aerospace & Protection kompensiert.

Auftragsbestand

- Sensors: Das anhaltende Wachstum im Vergleich zum Jahresende 2020 war hauptsächlich auf die Auftragseingänge in den Divisionen Radar & Naval Solutions und Spectrum Dominance & Airborne Solutions zurückzuführen.
- Optronics: Die weitere Erhöhung resultierte in erster Linie aus den Auftragseingängen in den Produktlinien Ground Based Systems und Naval.

¹ Die Division „Radar, IFF & COMMS“ wurde im ersten Quartal 2021 in „Radar & Naval Solutions“ umbenannt. Während der Geschäftsumfang unverändert bleibt, fungiert der Bereich zusätzlich als Sponsor für Naval Solutions.

² Die Division „Customer Service“ wurde im ersten Quartal 2021 in „Customer Service & Space Solutions“ umbenannt. Während der Geschäftsumfang unverändert bleibt, fungiert der Bereich zusätzlich als Sponsor für Space Solutions.

2.2. Ergebnis

in Mio. €	Ergebnis			Gewinnspanne	
	Erste drei Monate			Erste drei Monate	
	2021	2020	% Delta	2021	2020
Sensors	13,2	16,5	-20,0%	8,0%	10,7%
Optronics	3,2	3,7	-13,5%	7,1%	8,7%
Eliminierung/Transversal/Übrige	-1,3	-0,7			
Bereinigtes EBITDA	15,1	19,5	-22,6%	7,2%	9,9%
Abschreibungen	-29,3	-29,0			
Einmaleffekte	-3,7	-7,0			
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	-17,9	-16,5	-8,5%	-8,6%	-8,4%
Finanzergebnis	-7,3	-78,5			
Ertragsteuern	3,2	25,3			
Konzernergebnis	-22,0	-69,7	68,4%		
Ergebnis je Aktie					
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	-0,21	-0,87			

Bereinigtes EBITDA

- Sensors: Der Volumeneffekt wurde durch niedrigere Projektmargen für Umsätze mit einem geringen Wertschöpfungsanteil, gestiegene Forschungs- und Entwicklungskosten sowie höhere Angebotsbudgets überkompensiert.
- Optronics: Der Volumeneffekt und niedrigere Forschungs- und Entwicklungskosten wurden durch Projektmix-Effekte und höhere Vertriebskosten ausgeglichen.

Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)

- Abschreibungen: Niedrigere Abschreibungen auf das immaterielle Anlagevermögen wurden durch höhere Abschreibungen für Nutzungsrechte kompensiert und führten zu einem Gesamtanstieg.
- Einmaleffekte³: Rückgang vor allem aufgrund niedrigerer sonstiger Einmaleffekte in den Verwaltungskosten im Zusammenhang mit der Vorbereitung des Börsengangs von HENSOLDT.

Konzernergebnis

- Finanzergebnis: Die gesunkenen Aufwendungen sind weitgehend auf die Neubewertung eines in der abgelösten Darlehensvereinbarung („Term Loan“) eingebetteten Derivats gemäß IFRS 9 zurückzuführen, die das Finanzergebnis im Vorjahr prägte. Im Berichtsjahr wurden aufgrund der im Zuge des Börsengangs durchgeführten Refinanzierung keine derartigen Effekte erfasst.
- Ertragsteuern: Rückgang hauptsächlich aufgrund niedrigerer latenter Steuererträge, welche in erster Linie auf die Neubewertung des in der abgelösten Darlehensvereinbarung eingebetteten Derivats im ersten Quartal 2020 zurückzuführen sind.

Ergebnis je Aktie

- Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich im Vergleich zu den drei Monaten des Vorjahres von -0,87 €⁴ auf -0,21 €, was hauptsächlich auf die Verbesserung des Finanzergebnisses zurückzuführen ist.

³ Definiert als Transaktionskosten, Separierungskosten und sonstige Einmaleffekte.

⁴ Berechnet auf Basis der Anzahl der Aktien zum Zeitpunkt des Rechtsformwechsels der HENSOLDT AG.

3. Vermögens- und Finanzlage

3.1. Vermögenslage

	31. Mrz. 2021	31. Dez. 2020	% Delta
in Mo. €			
Langfristige Vermögenswerte	1.312,8	1.313,4	0,0%
Kurzfristige Vermögenswerte	1.371,7	1.634,2	-16,1%
<i>davon: Vorräte</i>	462,5	403,7	14,6%
<i>davon: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	258,2	282,0	-8,4%
<i>davon: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>	335,7	645,5	-48,0%
Summe Aktiva	2.684,5	2.947,6	-8,9%
Eigenkapital	362,0	346,8	4,4%
<i>davon: Sonstige Rücklagen</i>	-49,7	-86,3	42,4%
<i>davon: Gewinnrücklagen</i>	-303,2	-281,6	-7,7%
Langfristige Schulden	1.249,8	1.257,1	-0,6%
<i>davon: Langfristige Rückstellungen</i>	447,4	482,6	-7,3%
<i>davon: Langfristige Verbindlichkeiten</i>	41,7	16,0	160,6%
Kurzfristige Schulden	1.072,7	1.343,7	-20,2%
<i>davon: Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten</i>	208,5	363,3	-42,6%
<i>davon: Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</i>	7,7	97,8	-92,1%
Summe Passiva	2.684,5	2.947,6	-8,9%

Summe Aktiva

- Kurzfristige Vermögenswerte: Der Gesamtrückgang resultierte in erster Linie aus der Verringerung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Dies war im Wesentlichen auf die teilweise Rückführung der revolvingen Kreditfazilität sowie die Reduzierung der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten zurückzuführen. Dem üblichen saisonalen Verlauf folgend stiegen die Vorräte, während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in den ersten drei Monaten des Jahres 2021 zurückgingen.

Summe Passiva

- Eigenkapital: Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus dem Anstieg der sonstigen Rücklagen, welcher hauptsächlich auf die Bewertung der Pensionsverpflichtungen zurückzuführen war. Dieser Effekt wurde teilweise durch den Nettoverlust der Berichtsperiode kompensiert.
- Langfristige Schulden: Der Rückgang war in erster Linie auf den Abbau der langfristigen Rückstellungen zurückzuführen. Haupttreiber war der durch höhere Zinsen bedingte Rückgang der Pensionsrückstellungen. Dieser Effekt wurde teilweise durch höhere langfristige Verbindlichkeiten kompensiert, welche hauptsächlich auf höhere erhaltene Anzahlungen zurückzuführen waren.
- Kurzfristige Schulden: Der Rückgang ergab sich im Wesentlichen durch die teilweise Rückführung der revolvingen Kreditfazilität sowie durch die Verringerung der kurzfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten. Letztere wurden durch planmäßige Zahlungen an die Factoring-Gesellschaft getrieben. Dies betraf zum 31. Dezember 2020 erhaltene, aber noch nicht zur Weiterleitung an den Factoring-Geber fällige Zahlungen aus Factoring-Vereinbarungen.

3.2. Finanzlage

in Mio. €	Erste drei Monate		
	2021	2020	Delta
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-28,3	-10,4	-17,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-31,2	-23,7	-7,5
Free Cashflow	-59,5	-34,1	-25,4
Einmaleffekte	6,7	7,1	-0,4
Zinsen, Ertragsteuern und M&A-Aktivitäten	20,8	10,8	10,0
Bereinigter Free Cashflow vor Steuern und Zinsen	-32,0	-16,2	-15,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-250,5	188,7	-439,2

Free Cashflow

- Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit: Der Rückgang ergab sich primär aus dem höheren Aufbau der Vorräte und einem geringerem Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zur Vorjahresperiode. Diese wurden teilweise durch einen höheren Anstieg der Vertragsverbindlichkeiten und einem geringerem Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen kompensiert.
- Cashflow aus Investitionstätigkeit: Die Erhöhung der Abflüsse resultierte in erster Linie aus höheren Zahlungen für M&A-Aktivitäten, welche teilweise durch niedrigere Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen kompensiert wurden.

Bereinigter Free Cashflow vor Steuern und Zinsen

- Einmaleffekte⁵: Der Rückgang war im Wesentlichen auf niedrigere Transaktionskosten zurückzuführen. Dieser Effekt wurde teilweise durch die Begleichung der verbleibenden Rechnungen für die Vorbereitung des Börsengangs kompensiert.
- Zinsen⁶, Ertragsteuern⁷ und M&A-Aktivitäten⁸: Der Rückgang war hauptsächlich auf höhere Mittelabflüsse aus M&A-Aktivitäten zurückzuführen, welche teilweise durch niedrigere Zinszahlungen im Berichtszeitraum kompensiert wurde.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

- Der Rückgang resultierte in erster Linie aus der teilweisen Rückführung der revolvingenden Kreditfazilität, während die Netto-Mittelzuflüsse in der Vergleichsperiode aus der Ziehung derselben als Teil unseres COVID-19-Maßnahmenplans resultierten. Weitere Mittelabflüsse resultierten aus planmäßigen Zahlungen an die Factoring-Gesellschaft. Dies betraf zum 31. Dezember 2020 erhaltene, aber noch nicht zur Weiterleitung an den Factoring-Geber fällige Zahlungen aus Factoring-Vereinbarungen.

⁵ Definiert als Transaktionskosten, Separierungskosten und sonstige Einmaleffekte.

⁶ Definiert als „Gezahlte Zinsen“ (einschließlich Zinsen auf Leasingverbindlichkeiten), wie in der Konzern-Kapitalflussrechnung ausgewiesen.

⁷ Definiert als „Zahlungen/Rückerstattungen von Ertragsteuern“, wie in der Konzern-Kapitalflussrechnung ausgewiesen.

⁸ Definiert als Summe von „Ergebnisanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden“, „Erwerb von assoziierten Unternehmen, sonstigen Beteiligungen und übrigen langfristigen Finanzanlagen“, „Abgang von assoziierten Unternehmen, sonstigen Beteiligungen und übrigen langfristigen Finanzanlagen“, „Einzahlungen aus dem Verkauf von Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen“, „Akquisitionen von Geschäftseinheiten abzüglich erworbener liquider Mittel“ sowie „Sonstiger Cashflow aus Investitionstätigkeit“, wie in der Konzern-Kapitalflussrechnung ausgewiesen.

4. Ausblick

Der Vorstand geht für 2021 von einem starken Umsatzwachstum und einem moderaten Anstieg des Auftragseinganges aus. Für das bereinigte EBITDA wird ein starker Anstieg in 2021 erwartet. Der Ausblick ist unverändert gegenüber dem Jahresende 2020.

Diese Erwartung berücksichtigt nicht mögliche Auswirkungen weiterer Wellen und Lockdowns der globalen COVID-19-Pandemie.

5. Chancen und Risiken

Im zusammengefassten Konzernlagebericht der HENSOLDT AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr haben wir die Grundsätze des HENSOLDT-Risikomanagementsystems, bestimmte Risiken, die eine negative Wirkung auf HENSOLDT haben könnten, sowie unsere wichtigsten Chancen beschrieben. Der Vorstand bewertet die gesamte Chancen- und Risikosituation von HENSOLDT als unverändert gegenüber dem Jahresende 2020.

B. Finanzinformationen

1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Erste drei Monate	
	2021	2020
Umsatzerlöse	208,8	196,6
Umsatzkosten	-178,6	-164,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	30,2	32,0
Vertriebskosten	-23,2	-21,6
Verwaltungskosten	-17,6	-20,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	-6,6	-5,8
Sonstige betriebliche Erträge	3,5	4,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3,2	-4,8
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-1,0	-0,7
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	-17,9	-16,5
Zinsertrag	2,2	1,1
Zinsaufwand	-12,5	-75,4
Sonstiges Finanzergebnis	3,0	-4,2
Finanzergebnis	-7,3	-78,5
Ergebnis vor Ertragsteuern	-25,2	-95,0
Ertragsteuern	3,2	25,3
Konzernergebnis	-22,0	-69,7
<i>davon entfallen auf die Eigentümer der HENSOLDT AG</i>	-21,6	-69,6
<i>davon entfallen auf die nicht beherrschenden Anteile</i>	-0,4	-0,1
Ergebnis je Aktie		
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	-0,21	-0,87

2. Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €	Erste drei Monate	
	2021	2020
Konzernergebnis	-22,0	-69,7
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen/Planvermögen	46,7	40,8
Steuer auf Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-13,2	-11,5
Zwischensumme	33,5	29,3
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Unterschied aus der Währungsumrechnung der Abschlüsse ausländischer Unternehmen	3,4	-15,1
Absicherung von Zahlungsströmen - Unrealisierte Gewinne/Verluste	0,0	-2,0
Absicherung von Zahlungsströmen - Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	0,0	0,1
Steuereffekt auf unrealisierte Gewinne/Verluste	0,3	0,6
Zwischensumme	3,7	-16,4
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	37,2	12,9
Gesamtergebnis	15,2	-56,8
<i>davon entfallen auf die Eigentümer der HENSOLDT AG</i>	<i>15,1</i>	<i>-54,0</i>
<i>davon entfallen auf die nicht beherrschenden Anteile</i>	<i>0,1</i>	<i>-2,8</i>

3. Konzernbilanz

AKTIVA	31. Mrz.	31. Dez.
in Mio. €	2021	2020
Langfristige Vermögenswerte	1.312,8	1.313,4
Goodwill	638,1	637,2
Immaterielle Vermögenswerte	382,4	386,2
Sachanlagen	103,7	103,1
Nutzungsrechte	148,4	143,5
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	-	-
Sonstige Beteiligungen und übrige langfristige Finanzanlagen	16,8	11,3
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	0,7	1,0
Langfristige sonstige Vermögenswerte	4,8	4,8
Aktive latente Steuern	17,9	26,3
Kurzfristige Vermögenswerte	1.371,7	1.634,2
Übrige langfristige Finanzanlagen, kurzfristig fällig	12,9	11,2
Vorräte	462,5	403,7
Vertragsvermögenswerte	203,9	204,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	258,2	282,0
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	10,4	7,1
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte	87,7	78,7
Ertragsteuerforderungen	0,4	1,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	335,7	645,5
Summe Aktiva	2.684,5	2.947,6

PASSIVA	31. Mrz.	31. Dez.
in Mio. €	2021	2020
Gezeichnetes Kapital	105,0	105,0
Kapitalrücklage	596,9	596,8
Sonstige Rücklagen	-49,7	-86,3
Gewinnrücklagen	-303,2	-281,6
Eigenkapital der Anteilseigner der HENSOLDT AG	349,0	333,9
Nicht beherrschende Anteile	13,0	12,9
Eigenkapital, gesamt	362,0	346,8
Langfristige Schulden	1.249,8	1.257,1
Langfristige Rückstellungen	447,4	482,6
Langfristige Finanzierungsverbindlichkeiten	602,7	601,3
Langfristige Verbindlichkeiten	41,7	16,0
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	145,2	140,3
Langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0,2	0,2
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten	7,3	9,0
Passive latente Steuern	5,3	7,7
Kurzfristige Schulden	1.072,7	1.343,7
Kurzfristige Rückstellungen	185,9	193,6
Kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten	208,5	363,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten	415,1	416,8
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	14,9	13,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	150,5	164,0
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7,7	97,8
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	81,0	86,9
Steuerverbindlichkeiten	9,1	7,6
Summe Passiva	2.684,5	2.947,6

4. Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	Erste drei Monate	
	2021	2020
Periodenergebnis	-22,0	-69,7
Abschreibungen	29,3	29,0
Wertberichtigungen der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	-1,2	-0,8
Ergebnis aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	0,0	0,0
Ergebnisanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	1,0	0,7
Netto-Finanzierungsaufwendungen	9,1	72,9
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	-1,5	4,2
Veränderung der		
Rückstellungen	3,0	4,3
Vorräte	-55,7	-40,8
Vertragssalden	23,5	14,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29,2	54,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-11,6	-22,7
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-17,4	-20,4
Gezahlte Zinsen	-9,9	-12,0
Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	-3,3	-25,4
Zahlungen (-) / Rückerstattungen (+) von Ertragsteuern	-0,8	0,9
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-28,3	-10,4
Erwerb /Aktivierung von Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-20,1	-23,4
Einzahlungen aus dem Verkauf von Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,1	-0,0
Erwerb von assoziierten Unternehmen, sonstigen Beteiligungen und übrigen langfristigen Finanzanlagen	-9,0	-1,2
Abgang von assoziierten Unternehmen, sonstigen Beteiligungen und übrigen langfristigen Finanzanlagen	0,0	0,5
Akquisitionen von Geschäftseinheiten abzüglich erworbener liquider Mittel	-2,2	-
Sonstige	-0,0	0,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-31,2	-23,7
Aufnahme von Finanzierungsverbindlichkeiten	-	200,0
Rückzahlung von Finanzierungsverbindlichkeiten	-150,0	-
Veränderung sonstiger Finanzierungsverbindlichkeiten	-93,2	-7,8
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-3,9	-3,5
Transaktionskosten aus der Ausgabe von Aktien	-3,4	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-250,5	188,7
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,2	-4,2
Sonstige Anpassungen	-	-2,1
Netto-Änderungen in Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-309,8	148,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
Zahlungsmittelbestand 1. Januar	645,5	137,4
Zahlungsmittelbestand 31. März	335,7	285,7

5. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Mio. €	Den Eigentümern der HENSOLDT AG zurechenbar								Summe
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Sonstige Rücklagen			Zwischensumme	Nicht beherrschende Anteile	
				Bewertung Pensionspläne	Cashflow Hedge	Währungsumrechnung			
Stand 01.01.2020	10,0	396,7	-215,8	-39,3	-4,1	-6,3	141,2	13,6	154,8
Konzernergebnis	0,0	0,0	-69,6	0,0	0,0	0,0	-69,6	-0,1	-69,7
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	29,3	-1,2	-12,5	15,6	-2,7	12,9
Gesamtergebnis des Geschäftsjahres	0,0	0,0	-69,6	29,3	-1,2	-12,5	-54,0	-2,8	-56,8
Stand 31.03.2020	10,0	396,7	-285,4	-10,0	-5,3	-18,8	87,2	10,8	98,0
Stand 01.01.2021	105,0	596,8	-281,6	-66,7	-4,7	-15,0	333,90	12,90	346,80
Konzernergebnis	0,0	0,0	-21,6	0,0	0,0	0,0	-21,60	-0,40	-22,00
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	33,5	0,3	2,9	36,70	0,50	37,20
Gesamtergebnis des Geschäftsjahres	0,0	0,0	-21,6	33,5	0,3	2,9	15,10	0,10	15,20
Transaktionskosten	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,10	0,00	0,10
Stand 31.03.2021	105,0	596,9	-303,2	-33,2	-4,4	-12,1	349,00	13,00	362,00

6. Segmentinformationen

in Mio. €				Erste drei Monate	
	Sensors	Optronics	Eliminierung/ Transversal/ Übrige	2021	Konzern
Auftragseingang	402,3	144,2	-0,3		546,2
Auftragsbestand	3.068,0	702,9	-1,0		3.769,9
Außenumsatz	164,8	44,0	0,0		208,8
Intersegmentäre Umsätze	0,1	0,3	-0,4		-
Segmentumsätze	164,9	44,3	-0,4		208,8

in Mio. €				Erste drei Monate	
	Sensors	Optronics	Eliminierung/ Transversal/ Übrige	2021	Konzern
Wesentliche nicht zahlungswirksame Posten außer Abschreibungen:					
Zuführungen zu sonstigen Rückstellungen	-12,2	-7,3	-		-19,5
Auflösung von sonstigen Rückstellungen	1,3	2,5	-		3,8
Anteile am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures, die nach der Equity-Methode bewertet werden	-	-	-1,0		-1,0

in Mio. €				Erste drei Monate	
	Sensors	Optronics	Eliminierung/ Transversal/ Übrige	2021	Konzern
EBITDA	13,1	3,2	-4,9		11,4
Separierungskosten	-	-	-		-
Transaktionskosten	-	-	-		-
Andere Einmaleffekte	0,1	-	3,6		3,7
Bereinigtes EBITDA	13,2	3,2	-1,3		15,1
<i>Marge bereinigtes EBITDA</i>	<i>8,0%</i>	<i>7,1%</i>			<i>7,2%</i>
Abschreibungen	-23,2	-6,1	0,0		-29,3
EBIT	-10,1	-2,9	-4,9		-17,9
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	13,3	2,5	-		15,8
Andere Einmaleffekte	0,1	-	3,6		3,7
Bereinigtes EBIT	3,3	-0,4	-1,3		1,6
<i>Marge bereinigtes EBIT</i>	<i>2,0%</i>	<i>-0,9%</i>			<i>0,8%</i>

in Mio. €	Erste drei Monate			
	Sensors	Optronics	Eliminierung/ Transversal/ Übrige	2021 Konzern
EBIT	-10,1	-2,9	-4,9	-17,9
Finanzergebnis	-	-	-	-7,3
EBT	-	-	-	-25,2

in Mio. €	Erste drei Monate			
	Sensors	Optronics	Eliminierung/ Transversal/ Übrige	2020 Konzern
Auftragseingang	129,4	55,3	-0,1	184,6
Auftragsbestand	1.489,4	596,1	1,7	2.087,2
Außenumsatz	154,2	42,4	0,0	196,6
Intersegmentäre Umsätze	0,1	-	-0,1	-
Segmentumsätze	154,3	42,4	-0,1	196,6

in Mio. €	Erste drei Monate			
	Sensors	Optronics	Eliminierung/ Transversal/ Übrige	2020 Konzern
Wesentliche nicht zahlungswirksame Posten außer Abschreibungen:				
Zuführungen zu sonstigen Rückstellungen	-9,7	-8,1	-	-17,8
Auflösung von sonstigen Rückstellungen	0,4	0,8	-	1,2
Anteile am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures, die nach der Equity-Methode bewertet werden	-	-	-0,7	-0,7

in Mio. €	Erste drei Monate			
	Sensors	Optronics	Eliminierung/ Transversal/ Übrige	Konzern
				2020
EBITDA	16,5	3,3	-7,3	12,5
Separierungskosten	-	-	-	-
Transaktionskosten	-	-	-	-
Andere Einmaleffekte	-	0,4	6,6	7,0
Bereinigtes EBITDA	16,5	3,7	-0,7	19,5
<i>Marge bereinigtes EBITDA</i>	<i>10,7%</i>	<i>8,7%</i>		<i>9,9%</i>
Abschreibungen	-22,1	-6,9	-	-29,0
EBIT	-5,6	-3,6	-7,3	-16,5
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	13,5	3,7	0,0	17,2
Separierungskosten	-	-	-	-
Transaktionskosten	-	-	-	-
Andere Einmaleffekte	-	0,4	6,6	7,0
Bereinigtes EBIT	7,9	0,5	-0,7	7,7
<i>Marge bereinigtes EBIT</i>	<i>5,1%</i>	<i>1,2%</i>		<i>3,9%</i>

in Mio. €	Erste drei Monate			
	Sensors	Optronics	Eliminierung/ Transversal/ Übrige	Konzern
				2020
EBIT	-5,6	-3,6	-7,3	-16,5
Finanzergebnis	-	-	-	-78,5
EBT	-	-	-	-95,0

7. Umsatzerlöse

Geographische Information

in Mio. €	Erste drei Monate	
	2021	2020
Europa	167,3	148,3
<i>(davon Deutschland)</i>	109,9	79,4
Naher Osten	19,3	17,6
Asien-Pazifik	10,1	4,3
Nordamerika	6,9	15,2
Afrika	7,4	11,7
LATAM	2,1	1,3
Übrige Regionen/Konsolidierung	-4,3	-1,8
Total	208,8	196,6

Rechtliche Informationen und Kontakt

Impressum

HENSOLDT AG
Investor Relations
Willy-Messerschmitt-Straße 3
82024 Taufkirchen
Deutschland

Telefon: +49 89 51518-2499

E-Mail: investorrelations@hensoldt.net

Vorstand: Thomas Müller (Vorsitzender), Axel Salzmann und Peter Fieser
Handelsregister: Amtsgericht München, HRB 258711

Disclaimer

Dieser Bericht enthält Prognosen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von HENSOLDT beruhen. Diese auf Annahmen und Schätzungen basierenden Aussagen haben das Format von vorausschauenden Aussagen, in denen Begriffe wie "glauben", "annehmen", "erwarten" und dergleichen verwendet werden. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen korrekt sind, ist es möglich, dass die tatsächlichen Ergebnisse in der Zukunft erheblich von diesen Annahmen und Schätzungen abweichen können aufgrund einer Vielzahl von Faktoren. Zu letzteren können Veränderungen im makroökonomischen Umfeld, in den gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU sowie Veränderungen innerhalb der Branche gehören. HENSOLDT übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung oder Verantwortung für Abweichungen zwischen der zukünftigen Entwicklung und den tatsächlichen Ergebnissen einerseits und den in diesem Bericht geäußerten Annahmen und Schätzungen andererseits.

HENSOLDT hat nicht die Absicht und übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, um sie an tatsächliche Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.
Dieser Bericht ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Dieser Bericht lautet auf Euro. Alle Beträge in diesem Bericht sind gerundet auf Tausend oder Millionen Euro. Dies kann zu geringfügigen Abweichungen bei der Addition führen.

Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Bei Unstimmigkeiten ist der deutschsprachige Bericht allein maßgebend und allgemein gültig.